



## Wer Beschäftigte nur als Kostenfaktor sieht, macht Karstadt kaputt

# DAS IST KEINE SANIERUNG!

Seit der letzten Aufsichtsratssitzung ist klar, wie sich der neue Karstadt-Eigentümer und sein Management die Sanierung vorstellen. Ihr Motto ist offenbar »Planierraupe statt Baukran«. Neben stark reduzierten Sachkosten und veränderten Strukturen ist ein Personalabbau geplant, der den Namen Kahl-schlag verdient. **Keine Beschäftigtengruppe ist davon ausgenommen, abgebaut werden soll in allen Filialen und im Service Center. Die Rede ist von rund 2.000 Vollzeitstellen.**

Die jetzt ins Auge gefassten Pläne zu einer Karstadt-Sanierung bringen einen Personalabbau in die Debatte, der die Substanz des Warenhausgeschäfts ernsthaft gefährdet. Ein solcher Selbstmord auf Raten ist mit ver.di nicht zu machen.

Karstadt braucht Investitionen in überzeugende Zukunftskonzepte, die nur mit zufriedenen und motivierten Beschäftigten funktionieren. Durch starken Personalabbau, noch mehr Belastungen im Verkauf und ein erneutes Anzapfen bei den Einkommen – im Visier sind die Sonderzahlungen – lässt sich die Zukunftsfähigkeit von Karstadt nicht erreichen.



Man darf gespannt sein, ob Herr Benko und sein Management bis zur nächsten Aufsichtsratssitzung, die Ende Oktober endgültige Sanierungsbeschlüsse fassen soll, noch andere, positive Akzente setzen. Ausreichend Impulse dafür hat es schon gegeben.

Seit Jahren machen Beschäftigte, Betriebsräte und die Gewerkschaft ver.di beharrlich und innovativ Vorschläge zur Bewältigung der Umsatz- und Unternehmenskrise.



Handel

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft



**Ganz wesentlich dabei:** Eine Sortiments- und Beschaffungspolitik, die sich an den Kundenwünschen vor Ort orientiert, viel Entscheidungsspielraum für die Geschäftsführungen der Häuser und ein noch stärkeres Gewicht auf Service- und Beratungsqualität. Gerade in Zeiten des demografischen Wandels gehört das zum A und O des Erfolgs.

Alle bisherigen Anteilseigner und fast alle Manager haben die Anregungen und Warnungen aus den Filialen stets überhört. Leider spricht im Moment einiges dafür, dass sich auch unter Herrn Benko daran nichts wesentliches ändert.

So kreativ das Management ist, wenn es um Stellenabbau geht, so ideenlos ist es bei der Frage, wie Karstadt als Warenhaus erfolgreich in die Zukunft gebracht werden soll. Hierzu er-

warten wir bei den Tarifverhandlungen am 19. September konkrete Aussagen. Das betrifft außer der Warenhaus GmbH auch Sports und Premium, die ebenfalls in die Tarifbindung zurück müssen. Wer die KaDeWe Group gründen kann, der kann die Beschäftigten auch wieder an den Tarifverträgen teilhaben lassen.

**Kompetentes und motiviertes Personal ist und bleibt der Schlüssel zum Erfolg.** Wer das anders sieht und den Ausweg in fortgesetztem Kahlschlag sieht, will Karstadt offensichtlich kaputt machen.

Gemeinsam mit den Beschäftigten und ihren betrieblichen Interessenvertretungen werden wir uns dagegen wehren. Standort- und Beschäftigungssicherung sowie Rückkehr in die Tarifbindung bleiben für uns die vorrangigen Ziele.

# ZUKUNFT FÜR KARSTADT!

**Beitrittserklärung**    **Änderungsmitteilung**
Mitgliedsnummer

---

**Beschäftigungsdaten**

Arbeiter/in     Beamter/in     freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellter/r     Selbständige/r     Erwerbslos

Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in-Referendar/in     Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)  
bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Praktikant/in     Altersteilzeit  
bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in     Sonstiges: \_\_\_\_\_

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Branche \_\_\_\_\_

ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_

monatlicher Bruttoverdienst € \_\_\_\_\_    Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_    Tätigkeits-/Berufsphase o. Lebensalterstufe \_\_\_\_\_

**Ich möchte Mitglied werden ab**

Geburtsdatum: 0 | 1 | 2 | 0 | \_\_\_\_\_

Geschlecht:  weiblich     männlich

---

**SEPA-Lastschriftmandat**  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

**Zahlungsweise**  
 monatlich     vierteljährlich     zur Monatsmitte  
 halbjährlich     jährlich     zum Monatsende

BIC \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Titel/Vorname/Name** (nur wenn abweichend) \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

**Ich wurde geworben durch:**  
Name Werber/in \_\_\_\_\_  
Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag in Euro**  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

---

**Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE6122200000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**Ort, Datum und Unterschrift**  
X \_\_\_\_\_

**Datenschutz**  
Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

**Ort, Datum und Unterschrift**  
X \_\_\_\_\_

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**  
Personalnummer \_\_\_\_\_

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**  
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.